

Rhein-Kreis Neuss
DER LANDRAT
Hans-Jürgen Petrauschke



Gemeinde Rommerskirchen
DER BÜRGERMEISTER
Dr. Martin Mertens



Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur
Herrn Bundesminister Alexander Dobrindt
Invalidenstraße 44

10115 Berlin

Rommerskirchen/Grevenbroich, 22. März 2016

Entwurf des Bundesverkehrswegeplans – Neubau der B477n Ortsumgehung Rommerskirchen

Sehr geehrter Herr Bundesminister Dobrindt,

mit Verwunderung haben wir festgestellt, dass im Referentenentwurf des Bundesverkehrswegeplans 2016 die Realisierung der „B 477 n 2-streifiger Neubau Ortsumgehung Rommerskirchen/Butzheim/ und Ortsumgehung Frixheim“ als Teil einer Gesamtmaßnahme „2-streifiger Neubau Bergheim-Rommerskirchen/Frixheim“ lediglich mit dem Dringlichkeitsvermerk „weiterer Bedarf“ ausgewiesen wurde.

Der Neubauabschnitt B 477 n Rommerskirchen/Butzheim und Frixheim ist im derzeitigen Bundesverkehrswegeplan als vordringlicher Bedarf eingestuft. Er ist seit dem Jahr 2010 linienbestimmt. Der im Entwurf des Bundesverkehrswegeplans ausgewiesene Planungsstand „ohne Planung“ ist insofern fehlerhaft. In der aktuellen Priorisierungsliste des NRW-Verkehrsministeriums ist die Maßnahme als vorrangig zu planen ausgewiesen.

Vor allem die Ortsumgehung Rommerskirchen/Butzheim/Frixheim ist nicht nur für die Wohnbevölkerung wichtig. Die B 477 n hat vielmehr auch für das Rheinische Revier als Querspange zwischen der A 57 und der A 4, A 61 und A 1 in Richtung West- und Südwestdeutschland eine große Bedeutung. Sie ist nicht nur ergänzende Entlastungslinie für den europäischen Verkehrsknotenpunkt Köln, sondern zugleich die zentrale Achse zur Anbindung des Rheinischen Reviers an den Großraum Düsseldorf.

Das Rheinische Revier hat derzeit mit den Auswirkungen des, durch bundespolitische Vorgaben beschleunigten, Strukturwandels zu kämpfen. Eine gut vernetzte und nicht überlastete Infrastruktur stellt einen entscheidenden Standortfaktor dar und entscheidet somit über den Erhalt von Arbeitsplätzen in der Region. Sie stellt das Rückgrat für eine zukunftsweisende Siedlungsflächenentwicklung für Gewerbe und Wohnen.

Politisch werden die Ortsumgehungen einstimmig durch den Kreistag des Rhein-Kreises Neuss sowie dem Rommerskirchener Gemeinderat unterstützt. Auch der Regionalrat Düsseldorf und die Landesregierung sind von der Wichtigkeit einer schnellen Umsetzung des Projekts überzeugt und haben die Maßnahme im Aufstellungsverfahren zum Bundesverkehrswegeplan gemeldet.

Die aktuelle Belastung durch das hohe Verkehrsaufkommen auf der B 477 in Rommerskirchen ist für die Bürgerinnen und Bürger eine nicht mehr hinzunehmende Belastung. Deswegen hatte die Gemeinde bereits 2012 angeboten, die nun anstehende Feinplanung der konkreten Trassenführung vorzufinanzieren.

Sehr geehrter Herr Bundesverkehrsminister Dobrindt, gemeinsam möchten wir Sie bitten, die Grundlage für Ihre Dringlichkeitseinschätzung ausführlich darzustellen, diese noch einmal zu überdenken und diesem notwendigen Straßenbauvorhaben weiterhin vordringlich Priorität einräumen.

Für eine Antwort möchten wir uns vorab bedanken.

Mit freundlichen Grüßen



Hans-Jürgen Petruschke
Landrat



Dr. Martin Mertens
Bürgermeister

Rhein-Kreis Neuss
Der Landrat
Lindenstraße 2
41515 Grevenbroich

Gemeinde Rommerskirchen
Der Bürgermeister
Bahnstraße 51
41569 Rommerskirchen